

LEBEN MIT DEM WINDRAD

Schurwaldhalle Oberberken

Mittwoch, den 24.6.2015

Beginn: 19:30 Uhr



Medizinische Aspekte Dr. med. Mayer

Präsident des Bundesverband
deutscher osteopathischer
Ärzteverbände



Betroffene berichten

Konrad Saum - Schwarzwald
Matthias Eck - Ost Württemberg

„Alternative Energiegewinnung ist unsinnig, wenn sie genau das zerstört, was man eigentlich durch sie bewahren will: Die Natur“ (Reinhold Messner)

Die Referenten:

Dr. med. Mayer

Dr. Johannes Mayer ist seit 30 Jahren als Allgemeinarzt in Friedberg/Bayern tätig. Seit seiner Studienzeit in München beschäftigt sich Dr. Mayer mit Umweltthemen. Als osteopathischer Arzt ist er seit 20 Jahren national und international in der Osteopathie aktiv. Auch hat Dr. Mayer den osteopathischen Weltverband Osteopathic International Alliance, OIA, geleitet. Die Osteopathie ist eine Heilkunde, die einen ganzheitlichen Ansatz zur Förderung, Erhaltung und Wiederherstellung von Gesundheit verfolgt. „Der rücksichtslose Ausbau der Windkraft ist zur Zeit der größte Feldversuch zu Infraschall, der an uns Bürgern, ohne uns zu fragen, durchgeführt wird.“

Konrad Saum

Seit über 14 Jahren ist die Familie des Diplomingenieurs und Landwirts Konrad Saum durch Windkraftanlagen (WKA) belastet: „Die erste WKA aus dem Jahr 2000 steht sogar auf unserer Wiese. Wir haben den Planern geglaubt: Wirtschaftlichkeit, Anti-Atom-Strom, kein Schattenwurf, kein lästiger Lärm, und die Pacht haben wir auch bekommen. Das zweite Angebot – viel mehr Geld – haben wir drei Jahre später abgelehnt:

Zu deutlich unsere Erkenntnis: Keine Wirtschaftlichkeit, kein Ersatz für herkömmliche Kraftwerke, teilweise Lärmbelästigung. Infraschall war damals nicht einmal ein Thema – leider.“

Später wurden sechs weitere Windkraftanlagen auf der Westseite, der Hauptwindrichtung seines Hofes erstellt, worauf die gesundheitlichen Auswirkungen extrem zugenommen haben. Selbst die Kühe hatten viele Tot- und Fehlgeburten. Seit 2013 stehen zwei Enercon 101 in 380 bis 1200 m Entfernung. Seitdem tragen 75 % seiner Kühe nicht mehr und die Kälbchen bleiben schwach und kleinwüchsig.

Matthias Eck

Der Diplomingenieur und seine Familie haben sich einen Traum verwirklicht und ein altes Schulhaus selbst ausgebaut. Seit 2006 sind nun 3 Maschinen mit 99 m Nabenhöhe und 145 m Gesamthöhe 750 Meter von seinem Haus in Betrieb. Seitdem hat sich der Gesundheitszustand der Familie Eck verschlechtert. „Wir können keine Nacht mehr schlafen. Sobald unsere achtjährige Tochter außer Haus übernachtet, schläft sie gut. Nachts wachen wir auf mit einem Ruhepuls von 130. Symptome wie Ohrdruck und -pfeifen, Schwindel, Gleichgewichtsstörungen, Konzentrationsstörungen und extreme Blutdruckschwankungen treten auf – und das alles nur dann, wenn die Windkraftanlagen laufen. Sobald sie sich nicht drehen, lassen die Beschwerden nach.“